

Erste... monatlich... 1,70 durch die Post...
Wochenschrift... 3,50 durch die Post...
Halbjahrsheft... 16,00 durch die Post...
Jahresheft... 30,00 durch die Post...

Sächsische Volkszeitung

Verlagsort Dresden.

Anzeigenpreise: die 11spaltige 29 mm breite Zeile 6 Wtz. für 14 Tage...
Für Abdrucke können wir keine Gewähr leisten.

Montag, 9. Dezember 1940

Schriftleitung: Dresden, N. Jägerstr. 17, Ruf 20711 und 2012; Geschäftsstelle, Druck u. Verlag: Germania Buchdruckerei u. Verlag, G. B. Winkel, Jägerstr. 17, Ruf 21012; Postfach: 1985; Girobank Dresden 94707.

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot und Betriebshörungen hat der Verleger über Sachverhalte keine Ansprüche, falls die Zeitung in beschränktem Umfang, verspätet oder nicht erscheint. — Druckort Dresden.

Großangriff auf London

Rollender Einsatz vom Einbruch der Dämmerung bis zum Morgen

Ein großes loderndes Flammenmeer

Berlin, 9. Dez.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Als Vergeltung für die englischen Luftangriffe auf westdeutsche Städte führte die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum 9. 12. einen Großangriff auf London mit sehr starken Kräften und in rollendem Einsatz von Einbruch der Dämmerung bis zum Morgen durch.

Luft, Erdöllager getroffen unter starken Raucherschichtungen in Brand.
Einzelne britische Flugzeuge waren in der Nacht in Westdeutschland wieder an mehreren Stellen Bombardeuren. In Düsseldorf, München-Grub und einigen anderen Orten wurden Wohnviertel getroffen, einige Häuser in Brand gesetzt und dabei neun Zivilpersonen getötet, 17 schwer und 24 leicht verletzt. Schlimmste getöteten oder verletzten Personen befanden sich außerhalb der Luftschutzbäume. Militärischer oder wirtschaftlicher Schaden ist an keiner Stelle entstanden.

Zwei englische Flugzeuge wurden durch Flakartillerie abgeschossen. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

Im Atlantik torpediert

SOS-Rufe eines britischen und eines für England fahrenden norwegischen Schiffes aufgefunden.
Narvik, 9. Dez. Hilfserufe des britischen Tampfers „Empire Jaguar“ und des in britischen Diensten fahrenden norwegischen Tankers „Mildesjord“ sind von der Radio-Station aufgefangen worden. Auf Grund der aufgefangenen Funkprüche waren die zwei Schiffe an der westafrikanischen Küste in Seenot. Die von „Mildesjord“ gefandene Botschaft besagte: „Im Begriff, von einem mehrstöckigen Schiff bombardiert zu werden.“ Die von der „Empire Jaguar“ kommenden Hilfserufe erklärten, daß das Schiff torpediert worden sei.

Geflüchtete Briten völlig unzuverlässig

Stockholm, 9. Dez. Neutrale Seereute halten den britischen Geflüchteten für völlig unzuverlässig. Nach einem Eigenbericht von „Svenska Dagbladet“ aus Narvik heuern jetzt immer mehr schwedische Seereute in amerikanischen und kanadischen Häfen ab, da nach ihrer Meinung die Atlantikfahrt zu großen Risiken mit sich bringe. Allgemeine Ansicht unter den Seeleuten sei, daß der britische Geflüchteten gegen die Torpedierungsgefahr völlig unzureichend sei.

Ein Motu Proprio des Papstes zum Weihnachtsfest

Rom, 9. Dez.
Papst Pius XII. hat am 1. Dezember ein Motu Proprio erlassen, das mit den Worten „Cum bellica constitutio“ beginnt. Mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse und die Verdunkelung in zahlreichen Ländern ordnet der Papst in dem Motu Proprio an, daß in den Gebieten, in denen Verdunkelung besteht, es den einzelnen Bischöfen gestattet sei, zu erlauben, daß in den Primatialskirchen, in den Metropolitankirchen, den Kathedralen, Stiften und Pfarrkirchen, eine Konventual- oder Pfarrmesse, die um Mitternacht des Weihnachtsfestes gehalten zu werden pflegt, schon am Abend des Vortages abgehalten wird. Die Priester, welche von dieser Erlaubnis Gebrauch machen, können am folgenden Tage nur zwei Messen lesen. Die Gläubigen, die dem Meßopfer am Vorabend des Weihnachtsfestes beimohnen, genossen damit dem Kirchengebete über den Besuch des Gottesdienstes am 1. Weihnachtstag. Wer am Vorabend des Weihnachtsfestes während der Messe kommuniziert, kann am folgenden Tage die Kommunion nicht empfangen.

Wiederaufkommen des Araberaufstandes

Araber von Engländern erschossen — 11 Engländer tot aufgefunden — Englische Feldbesatzungen überfallen

Rom, 9. Dez. Aus Jerusalem meldet „Messaggero“ ein Wiederaufleben der arabischen Aktivität gegen die Engländer. Kürzlich erschienen, wie das Blatt berichtet, die englischen Soldaten in Tiberias das Feuer auf Araber, die eine Versammlung abhielten. 18 Araber wurden getötet. Die Nachricht von dem Zwischenfall hat im ganzen Lande größte Empörung hervorgerufen. An vielen Orten ist der arabische Aufstand, der seit dem vorigen Jahre fast eingeschlafen ist, wieder aufgeflammt. Wie das italienische Blatt weiter aus Beirut meldet, wurden in der Umgebung der Stadt Nablous, wo die Engländer beträchtliche Truppenmengen zusammengezogen haben, elf Engländer tot aufgefunden. Zwei englische Feld-

besatzungen wurden überfallen, in Brand gesteckt und zerstört. Auf den Straßen von Jerusalem nach Nablous und Nazareth wurden, wie in früheren Jahren, von den Arabern wieder Minen gelegt, denen eine Reihe von Militärautos zum Opfer gefallen sind. In den Bezirken Galilaä, Juda und Samaria häufen sich nächtliche Überfälle auf Engländer und Juden. Im Laufe der vergangenen Woche haben arabische Freischützer Angriffe auf englische Niederlassungen in den Städten Ramallah und Qhba ausgeführt, bei denen einige Engländer getötet wurden. Bei Nazareth fiel ein gepanzertes britisches Militärfahrzeug in einen Hinterhalt und wurde verbrannt.

6 747 000 Kilogramm Sprengbomben

im November auf Großbritannien

Berlin, 9. Dez. Von zuständiger Stelle erhalten wir die amtlichen Unterlagen über die während des Monats November abgeworfenen Bombenmengen. Hiernach wurden durch die Wf. während dieser Zeit 430 000 Kilogramm Sprengbomben auf Reichsgebiet, durch die deutsche Luftwaffe aber 6 747 000 Kilogramm Sprengbomben, also etwa 15 mal so viel, auf Großbritannien abgeworfen. So verläßt die deutsche Luftwaffe die Kampfsmethode, die von den Engländern seit dem Juni 1940, also vier Monate vor Beginn der deutschen Vergeltungsflüge, angewandt wird.
Von der deutschen Gesamtabwurfmenge entfallen 5 055 000 Kilogramm, wie schon bekanntgegeben, auf die 23 Großangriffe im Laufe des Monats, während zusätzlich zur gleichen Zeit 1 692 000 Kilogramm bei sonstigen Unternehmungen gegen kriegswichtige Ziele in England zum Abwurf kamen.
Auf London wurden insgesamt geworfen 3 187 000 Kilogramm, davon bei 13 Großangriffen 2 684 000 Kilogramm.
Auf Birmingham insgesamt 825 000 Kilogramm, davon bei 3 Großangriffen 762 000 Kilogramm.
Auf Southampton insgesamt 567 000 Kilogramm, davon bei 3 Großangriffen 500 000 Kilogramm.
Auf Coventry insgesamt 552 000 Kilogramm, davon bei einem Großangriff 503 000 Kilogramm.
Auf Liverpool insgesamt 376 000 Kilogramm, davon bei einem Großangriff 356 000 Kilogramm.
Auf Bristol insgesamt 178 000 Kilogramm, davon bei einem Großangriff 160 000 Kilogramm.
Auf Plymouth insgesamt 117 000 Kilogramm, davon bei einem Großangriff 110 000 Kilogramm.
Auf sonstige Landziele in England wurden 604 000 Kilogramm Bomben geworfen. Einzel-Schiffziele und britische Geleitzüge wurden mit 246 000 Kilogramm, Flugplätze mit 59 000 Kilogramm und sonstige Ziele mit 36 000 Kilogramm Bomben belegt.
Nicht mit eingerechnet in diese Angaben ist die hohe Zahl von Brandbomben, die hauptsächlich in England niedergehen.

Der deutsche Druck auf die englische Versorgungsbasis

„Man greift uns an unserer empfindlichsten Stelle an“ — Ein neutraler Beobachter über die deutsche Bedrohung Englands durch den Seekrieg.
Madrid, 9. Dez. Der Londoner Berichterstatter der Zeitung „The Times“, Louis Calvo, schreibt, daß die Londoner Bevölkerung über die „Größe der Bedrohung durch den Seekrieg“ sensibler nachzudenken beginnt. Der Seekrieg — so sagt sich der Londoner — sei weniger aufsehenerregend und aufsehenerregend wenig blutig, aber durch seine stille und unaussprechliche Einwirkung ohne Zweifel viel wirksamer als die Bombardierungen. Sogar amtlich seien die ersten alarmierenden Stimmen über die drohende Gefahr des Seekrieges bereits laut geworden. Der Berichterstatter befaßt sich sodann mit den Möglichkeiten der Versorgung Englands und stellt fest, daß Großbritanniens zum mindesten über eine Bevölkerung von 48 Millionen Einwohner verfügt, ohne die großen Truppenkontingente aus allen Teilen des englischen Weltreiches, die in England Winterlager bezogen haben. Nur ein Viertel der Bevölkerung könne von den reichlich bedürftigen Landesprodukten des eigenen Bodens leben. Alles übrige käme aus Übersee. Die Lebensbedürftigkeit Englands werde, wenn die Lage sich weiter ver-

schlechtert, mit einem überaus schweren Versorgungsproblem zu kämpfen haben.
Große Sorge bereite deshalb den Engländern der Unterseebootkrieg. Churchill habe bereits zugesagt, daß eine sehr große Anzahl deutscher U-Boote die Meere unfähig machten. England werde sich also eines Tages, so schreibt Calvo, wenn vielleicht auch nicht völlig isoliert, doch beträchtlich umklammert finden, daß die Lebensmittel in wahrhaft alarmierender Weise eingeschränkt werden müßten.
Auch die englischen Zeitungen weisen jeden Tag mehr auf diese Gefahr hin. „Großbritannien ist in Gefahr auf dem Meer“, schreibt die „Daily Mail“, „und diese Gefahr ist größer als je eine der Gefahren, die wir in diesem Kriege bestanden haben. Die Zeitung läßt dann die Rede aus dem Munde der U-Boote greifen Tag und Nacht konstant an und zwar nicht mehr nur vereinzelt, man greift uns an unserer empfindlichsten Stelle an.“
Dortüber hinaus beklagen sich die englischen Zeitungen allgemein darüber, daß keine genauen Angaben über die Verluste bekanntgegeben worden. Alle Wochen veröffentlichte zwar die Regierung eine Liste über die angeblichen Verluste. Die Zeitungen behaupten jedoch, daß „jene Listen gar nichts belegen, da sie nicht dem, was wirklich geschieht, gerecht werden.“ Die Zeitungen erklären demgegenüber: „In diesem Augenblick sei von größter Wichtigkeit, die Wahrheit zu sagen.“

Denzettel für verantwortungslosen Kraftfahrer

Baun, 9. Dez. Das Amtsgericht Baun verurteilt einen verantwortungslosen Kraftfahrer, den Königbrüder Einwohner Otto Paul Breiter, wegen Mißbrauchs des roten Kraftfahrzeugwinkels. Vergehens wegen der Verdunkelungsbestimmungen und wegen Nötigung zu einer Gefängnisstrafe von zehn Monaten. Der Angeklagte, der sich ohnehin in Untersuchungshaft befand, muß die Strafe sofort absitzen.
Das Urteil ahndet ein ungewöhnlich verheerendes Verhalten eines Kraftfahrers, der seinen Kraftwagen nicht nur zu einer ausgedehnten nächtlichen Zirkelfahrt benutzte und dabei den für wichtige Berufsfahrten zugewiesenen Treibstoff verausgabte, sondern der auch in rücksichtsloser Weise gegen die zum Schutze der Volksgemeinschaft getroffenen Luftschutzmahnahmen verstieß. Als der Angeklagte im Laufe seiner Zirkelfahrt in eine Stadt Offbach kam, in der Altpersonen gewohnt war, fuhr er zwar mit Verdunkelungshappe, aber mit voll aufgebenden Scheinwerfern. Er geriet durch einen Jaun in ein Gartenstück, schaltete, obwohl die Verdunkelungshappe in vollem Maße abgerissen war, nochmals die Scheinwerfer ein und fuhr, obwohl ihn empörte Ortsbewohner hindern wollten, davon. Hierbei machte er sich der Nötigung schuldig, denn er fuhr, selbst auf die Gefahr hin, jemand zu überfahren, rücksichtslos durch die Menschenmenge. Er begab sich neuer — wie es seine Pflicht gewesen wäre — in den Luftschutzbereich, noch wartete er das Eintreffen der Polizei ab, der er den Unfall erst am nächsten Tag mitteilte. Der gegen ihn verhängte Denzettel mag zur Warnung dienen.

Von der Zumaschine gefürzt tödlich überfahren

Kommarsch, 9. Dezember. Am Sonnabend verunglückte auf der Hindenburgstraße die 48 Jahre alte Landarbeiterin Altmann aus Proßitz tödlich. Die Frau sah auf einer Zumaschine eines Lastzuges, der aus zwei Anhängern bestand. Aus noch nicht geklärt Ursache fürzte sie plötzlich auf die Straße und wurde, noch ehe der Führer der Zumaschine anhalten konnte, von dem Vorderende des ersten Anhängers überfahren. Die Verletzungen führten ihren sofortigen Tod herbei.

Berlin, 7. Dez. Der Reichswalter des NS-Lehrerbundes, Gausleiter Wächter, eröffnete Freitag nachmittag eine Ausstellung japanischer Schülerzeichnungen. Die Ausstellung stellt eine Auswahl von fast 150 000 Zeichnungen dar, die die japanische Schuljugend ihren deutschen Freunden als Zeichen der Verbundenheit zum Geschenk gemacht hat.

Dresden

Festliche Stunden mit „Kraft durch Freude“

Aus Anlaß des 7-jährigen Bestehens der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hatte die DfJ am Sonntag nachmittag in den großen Saal der Ausstellung zu einer festlichen Veranstaltung eingeladen...

Im Sarrasani-Haus fand anfänglich des 7-jährigen Bestehens der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eine außerordentlich vielseitige Morgenfeier statt mit einem Programm aus den offenen Kurven und aus dem Betriebssport der DfJ...

Eröffnung der Dezember-Ausstellung des Kunstvereins. Der Leiter des sächsischen Volkshochschulministeriums, Bauamtsleiter Göpfert, benützte die Gelegenheit der Weihnachtsausstellung des sächsischen Kunstvereins, um erneut auf die hohen Pflichten hinzuweisen...

Die Tagung der Deutschen Keramik-Gesellschaft, die am Wochenende in Dresden stattfand, brachte im Folgenden einen Vortrag von Professor Dr. Richter über die Vorläufer des chinesischen Porzellans...

Das Dresdner Josephinenstift beugte am gestrigen Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä die Feier der 175. Wiederkehr des Tages der Weihe seiner Kirche mit einem Festamt am Vormittag und einer feierlichen Andacht am Nachmittag...

„Gampelmann und Gampelfrau“

Das Weihnachtsmärchen des Theaters des Volkes. Auch in dem Weihnachtsmärchen von Friedrich Zorster, das am Sonntag seine Erstaufführung erlebte, ist dem Spielzeug eine wichtige Rolle anvertraut...

auch den Anwesenden die Segenswünsche des Bischofs von Meißen zu den Festtagen, denen er sich namens des Erzbischofs-Freiwilf von Dresden und der Propsteiengemeinde anschloß...

Einem ergebnisreichen Lichtabend veranstaltete das Heimwerkerverband am Sonntagabend im Gewerkschafts-Haus eine Weihnachtsfeier...

Der Dresdner Striezelmarkt ist am Sonntagabend im stimmungsvollen Rahmen des Alten Stadthofes eröffnet worden. Der Striezelmarkt hatte schon an den ersten beiden Tagen einen Massenbesuch von Groß und Klein aufzuweisen...

Weihnachtsfeier im Oskar-Saenger-Museum. Die in diesem Jahre ganz besonders reichhaltige Weihnachtsfeier im Oskar-Saenger-Museum, Landesmuseum für Sächsische Volkskunst, wird am 15. Dezember, 11 Uhr, mit einer Feier eröffnet...

Todesfälle. Im Alter von 86 Jahren ist in Dresden Generalleutnant a. D. Alfred Zillmann gestorben. Er hatte in ehrenvoller Weise am Weltkrieg teilgenommen; seit 1918 lebte er in Dresden im Ruhestande...

Garnisonkirche. Der Gottesdienst findet in der kath. Garnisonkirche am Sonntag und Feiertagen vorm. 9.30, an Werktagen um 9 Uhr statt.

Aus der Lausitz

Bautzen. Im Stadttheater wurde das Märchen „Der kleine Däumling“, das Karl-Fritz Vogt für das Theater neu gestaltet hat, zu einem großen Erfolg...

Ramenz. Den 85. Geburtstag feierte am Sonntagabend der Tuchfabrikant Richard Rindow, Bauhener Straße...

Radibor. Am Nikolaustag wurde in der Spielstätte eine frohe Nikolausfeier abgehalten, bei der auch Sanft Nikolaus persönlich erschien und seine frohen Gaben an die Kleinen austeilte...

Radibor. Der nächste Gemeinschaftsabend des NS-Frauenvereines Radibor findet am 11. Dezember, 20 Uhr, in der Schule statt...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe; 24. Gerhard Johannes Scholz, Fabrikarbeiter in Radibor, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Radibor. Nachrichten des Standesamtes Radibor über den Monat November: Geburten: 6. Heinrich Klein, Melchior Meißner in Radibor, ein Knabe; 18. Gustav Otto Kehr, Robertarbeiter in Pupp, ein Knabe...

Ostfreg. Beim Standesamt wurden in der Zeit vom 25. November bis 1. Dezember eingetragen: Geburten: eine Tochter dem Feilermeister, J. F. Soldat, Robert Albert Häußel, von hier; eine Tochter dem Autoschlosser Willi Hermann Starke in Marienthal...

Aus dem Sudetengau

Schludena. Wegen tapferen Verhaltens vor dem Feind wurde der Ostfreg. Walter Kunze aus Schludena, Bauhener Straße 281, mit dem EK 2. ausgezeichnet...

Karlbad. Teurer Gänsebraten. Vom Landrat Marienbad wurden zwei Geflügelbraten, die Junggänse zu hohen Preisen veräußert, mit 80 bzw. 50 RM. Geldstrafe bestraft...

Karlbad. Einen schweren Autounfall hatte Kreisjägermeister Dr. Theodor Seidl aus Karlbad-Fischern am Mittwoch auf der Fahrt von Elbogen nach Karlbad...

Hilfen. Im Alter von 105 Jahren starb in Kloster bei Hilfen Frau Barbara Uhl. Sie war die älteste Person Westböhmens.

Sächsisches

Neue Lohnsteuerarten prüfen. Die Lohnsteuerarten für 1941 werden jetzt den Geflügelwirtschaften vorgestellt. Sie bilden die Grundlage für den Steuerabzug von Arbeitslohn...

Sport

Polizei und Planik spielten unentschieden. Vier Fußballspiele fanden am Sonntag auf dem Programm der Vereinskassen statt, wobei vor allem der Kampf um den zweiten Tabellenplatz von großem Interesse war...

Fußball in der 1. Klasse. Die Punktspiele in der 1. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 2. Klasse. Die Punktspiele in der 2. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 3. Klasse. Die Punktspiele in der 3. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 4. Klasse. Die Punktspiele in der 4. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 5. Klasse. Die Punktspiele in der 5. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 6. Klasse. Die Punktspiele in der 6. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 7. Klasse. Die Punktspiele in der 7. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 8. Klasse. Die Punktspiele in der 8. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 9. Klasse. Die Punktspiele in der 9. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 10. Klasse. Die Punktspiele in der 10. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 11. Klasse. Die Punktspiele in der 11. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

Fußball in der 12. Klasse. Die Punktspiele in der 12. Fußballklasse Sachsen sind bereits zum Teil beendet, so daß diesmal ein gemischtes Programm von Pflicht- und Freundschaftsspielen durchgeführt wurde...

